

# Kunst am Bau für die Grundschule 48. Schule



## Vorgeschaltetes Berlinweit offenes, nicht anonymes Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb)

für den nichtoffenen, einphasigen Kunstwettbewerb  
im Zusammenhang mit einem Neubau  
für die Grundschule 48. Schule (Berliner Schulbauoffensive )

ausgelobt und durchgeführt durch das Land Berlin

vertreten durch das Bezirksamt Mitte von Berlin, Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur,  
Straßen und Grünflächen in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und  
Wohnen

Berlin, 16.12.2019

**Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb)** Kunst am Bau für im Zusammenhang eines Neubaus für die Grundschule 48. Schule (Berliner Schulbauoffensive) in der Chausseestraße 82 / Boyenstraße 1-9 in 10115 Berlin.

Die Kunst am Bau wird im Rahmen eines nichtoffenen, einphasigen und anonymen Realisierungswettbewerb mit 9 Künstler\*innen ermittelt; **8 Künstler\*innen werden im Rahmen des vorgeschalteten Berlinweit offenen, nicht anonymen Bewerbungsverfahrens (Teilnahmewettbewerb) ausgewählt**, 1 Künstler\*in wird gemäß A-Bau (Anweisung Bau, Abschnitt 2.3) durch die Architekten gesetzt.

Der Wettbewerb folgt der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) soweit diese für Kunstwettbewerbe anwendbar ist. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Die geforderten Leistungen werden mit dem Auslobungstext mitgeteilt.

**Erscheinungstag** 16.12.2019

**Abgabefrist** 24.01.2020

**Auslober** Land Berlin,

vertreten durch das Bezirksamt Mitte von Berlin, Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

**Wettbewerbssteuerung** Judith Laub

**Wettbewerbsbetreuung** Veronike Hinsberg

**Wettbewerbsaufgabe** Kunst am Bau beruht auf einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Ort – seiner Nutzung und/ oder Architektur. Aufgabe dieses Kunst am Bau-Projektes für die 48. Schule soll sein, sich auf die sozialen, räumlichen und/ oder architektonischen Dimensionen und Situationen des Ortes zu beziehen. Dabei ist es wünschenswert, die inhaltlichen Qualitäten der Institution und/oder die besondere Architektur des Schulgebäudes aufzugreifen und zu berücksichtigen.

**Arbeitsbereiche** Die Künstler\*innen können für folgende Bereiche eine künstlerische Arbeit entwickeln:

Innenbereich

- Foyer/Bühne;
- Nischen im Bauchgürtel (mittlerer farbiger Bereich des Gebäudes)
- Treppen/Decke im Zentrum des Gebäudes

**Nicht zur Verfügung stehen im Innenbereich:**  
**Mensawände; Fluchtwege**

Außenbereich **Der gesamte Außenbereich steht nicht als Arbeitsbereich zur Verfügung; inklusive Außenfassade, Dach und Dachkante.**

#### **Finanzieller Rahmen**

Realisierungssumme Für die zu schaffende Kunst am Bau steht ein Realisierungsbetrag von 150.000,00 Euro (brutto) zur Verfügung.

Aufwandsentschädigung In der Bewerbungsphase (Teilnahmewettbewerb) gibt es keine Aufwandsentschädigungen.

Für die Teilnahme an dem nichtoffenen Kunstwettbewerb ist eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.000,00 Euro (brutto) vorgesehen, sofern die geforderten Leistungen erfüllt wurden.

**Preisgericht** Das Preisgericht setzt sich aus 5 Fachpreisrichter\*innen und 4 Sachpreisrichter\*innen zusammen, die nicht identisch sind mit den Mitgliedern der Auswahlkommission des vorgeschalteten Bewerbungsverfahrens (Teilnahmewettbewerb).

Gemäß RPW 2013 sind Fachpreisrichter\*innen Personen mit der Berufsqualifikation der Wettbewerbsteilnehmer\*innen.

Fachpreisrichter\*innen Monika Goetz, Annalena Gätjens, Benno Hinkes, Andrea Böning, Roland Boden; Nachrücker\*innen sind: Barbara Wille, Harry Sachs, Esther Ernst

## **Vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb):**

Das vorgeschaltene Berlinweit offene, nicht anonyme Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb) dient der Auswahl von bis zu 8 Künstler\*innen bzw. Künstlergruppen zur Teilnahme am Kunstwettbewerb. Die vom Architekturbüro vorgeschlagenen Künstler\*innen nehmen nicht am Teilnahmeverfahren teil und sind anonym zu behandeln.

### **Teilnehmer\*innen:**

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich freischaffende professionelle Künstler\*innen und Künstlergruppen mit Wohn- und/ oder Arbeitsort in Berlin. Die Professionalität ist durch einen künstlerischen Lebenslauf, Ausstellungsverzeichnis und insgesamt drei aussagefähige Referenzen (Kunstwerke/ Entwürfe) nachzuweisen.

Im Falle der erfolgreichen Bewerbung dürfen nur die in der Bewerbung genannten Personen am Kunstwettbewerb teilnehmen.

Mehrfachbewerbungen sind ausgeschlossen. Künstlergruppen gelten als eine Bewerbung.

### **Bewerbung:**

Die Bewerbung erfolgt ausschließlich digital **bis zum 24. Januar 2020, 23:59 Uhr**.

Die Bewerbung umfasst folgende PDF-Dokumente (A4, Schriftgröße Arial 10p, Bildmaterial im Querformat):

Seite 1 und 2: Künstlerischer Lebenslauf der Bewerber\*in und gegebenenfalls für die Künstlergruppe (sämtliche Gruppenmitglieder\*in) sowie ein Ausstellungsverzeichnis

Seite 3: Referenzbeispiel 1 (\*): Vorstellung in Bild und Text

Seite 4: Referenzbeispiel 2 (\*): Vorstellung in Bild und Text

Seite 5: Referenzbeispiel 3 (\*): Vorstellung in Bild und Text

*(\*): Aussagefähige Referenzen (Entwürfe und/oder Realisierungen). Als ein Referenzbeispiel gilt ein geschaffenes Kunstwerk oder auch ein Entwurf für ein noch nicht geschaffenes Kunstwerk. Es gilt dabei nur ein Werk:*

Die Gesamtgröße der Bewerbung darf 10 MB nicht überschreiten.

Unterlagen, die über diese geforderten Leistungen hinausgehen, bleiben unberücksichtigt.

Es dürfen keine Entwürfe zur Wettbewerbsaufgabe selbst eingereicht werden.

Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

### **Auswahlkriterien im Bewerbungsverfahren:**

Die Wettbewerbsteilnehmer\*innen werden anhand eindeutiger, nicht diskriminierender, angemessener und qualitativer Kriterien aus dem Kreis der Bewerber\*innen ausgewählt. In einem angemessenen Anteil sollen Bewerber\*innen aller Generationen berücksichtigt werden.

### **Auswahlkommission:**

Die Bewerbungen werden von einer Auswahlkommission geprüft und gesichtet. Die Auswahlkommission setzt sich zusammen aus drei Personen mit der Berufsqualifikation der Wettbewerbsteilnehmer\*innen sowie einer Vertreterin des Auslobers.

Das sind: Andreas Schmid/ Bildender Künstler, Veronika Witte/ Künstlerische Leiterin der Galerie Nord, Vanessa Henn/ Bildende Künstlerin, Dr. Ute Müller-Tischler, Leiterin des Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte, Bezirksamt Mitte von Berlin

Nachrückerin: Marina Naprushkina/ Bildende Künstlerin

## Zeitplan:

Vorgeschaltenes Bewerbungsverfahren (Teilnahmewettbewerb):

**Online-Abgabe der Bewerbung bis spätestens Freitag, 24. Januar 2020, 23:59 Uhr**  
per E-Mail an [kunst-am-bau.grundschule48@mailbox.org](mailto:kunst-am-bau.grundschule48@mailbox.org)

Nichtoffener, einphasiger und anonymer Realisierungswettbewerb mit 9 Künstler\*innen:

- Do, 13.2.2020, 11-15 Uhr** Sitzung der Auswahlkommission (ca. 4 Stunden)
- 7. KW 2020** Benachrichtigung der ausgewählten Künstler\*innen
- Mo, 17.02.2020** Ausgabe der Auslobungsunterlagen
- Do, 27.2.2020, 11-15 Uhr** Einführungskolloquium (ca. 3 Stunden)
- 11-12. KW 2020** Rückfragenfrist
- 12-13. KW 2020** Beantwortung der Rückfragen
- 25.5.2020** Frist für die Abgabe der Wettbewerbsarbeiten
  - Persönliche Abgabe: (10-13 Uhr)
  - Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin, Raum 454
  - Postanschrift: (Poststempel)
  - Bezirksamt Mitte von Berlin
  - Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen
  - Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte
  - z.Hd. Diana Bach
  - Mathilde-Jacob-Platz 1
  - 10551 Berlin
- 25. KW 2020** Sachverständigenrundgang (ca. 3 Stunden)
- 25.6.2020** Preisgerichtssitzung (ganztägig)
- 34. KW 2020** Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge
- 2020/21** Realisierung der Kunst am Bau